

D i e K e n n e .

Ein Landmann hatte mit eigenen Händen eine Reihe edler Obstbäume gezogen. Zu seiner großen Freude trugen sie die ersten Früchte, und er war begierig, zu sehen, von welcher Art sie seyn möchten.

Da kam der Sohn des Nachbarn, ein böser Bube, in den Garten, und lockte den Sohn des Landmanns, also daß sie hingingen und die Bäumchen allesammt ihrer Früchte beraubten, ehe denn sie gereift waren.

Als nun der Herr des Gartens herzutrat und die kahlen Bäumchen erblickte, da ward er sehr bekümmert und rief: „Ach, warum hat man mir das gethan? Böse Buben haben mir meine Freude verdorben!“

Diese Worte gingen dem Söhnlein des Landmanns sehr zu Herzen, und er lief zu dem Sohne des Nachbarn und sprach: „Ach, mein Vater ist bekümmert um die That,